

A C H T Z E I L E R

I N
der
geg
end
für
die
geg
end

R O
und
and
R O
und
and
R O
und

und
ein
tag
N A
C H
dem
and
ern

jedes
miese
M I T
T E L
tötet
jeden
edlen
zweck

S I E
teilt
M I R
M I T
S I E
teilt
M I T
M I R

V I A G R A
z gehts gen
italien hin
und her und
hin und her
und hin und
her und hin
und her und

händegefurz
bravogebell
D U F T E T
und schallt
U N Z E I T
G E M Ä S S
in der oper
der endzeit

auf umwegen und
querfeldein wie
derhol ich mich
Z W I S C H E N
oben und westen
unten und osten
süden und sonne
norden und mond

dem unbekannten
S O L D A T E N
sowohl als auch
den unbekannten
soldatenuntaten
zur endlosen er
innerung an die
U N S C H U L D

E R Z Ä H L E R
körnen endlosäh
ren aus und aus
und aus und aus
und aus und aus
und aus und aus
und aus und aus
und aus und aus

P A P P E L B L Ä T T E R
plappern plappern plapper
n plappern plappern plapp
ern plappern plappern pla
ppern plappern plappern p
lappern plappern plappern
in der taubstummsprache
immer immer immer im wind

P A P P E L B L Ä T T E R
plappern plappern plapper
n plappern plappern plapp
ern plappern plappern pla
ppern plappern plappern p
lappern plappern plappern
in der taubstummsprache
immer und ewig im südwind

Ü B
Ü B
üb
sem
per
et
ubi
que

übe
t
fri
E D
E N
übe
r
all

E R
sieg
freud
liebe
kunst
fromm
mund
ich

R E
I N
I N
D E N
rhein
und
den
P O

i
n
ge
in pf
I N G
st
E
n

die d
r
ehsym
m
etrie
E
E H E
E

O J A
mit
der
domina
spiele
ich
oft
domino

s
i
l
B E R G
R A U B
l
a
u

mit
mei
nem
H O L Z
K O P F
hab
ich
sau

der
busen
ist
W E I B
L I C H
und
masku
lin

ich
mag
niemals
M E H R
M E H R
als mir
gut
tut

in
gestei
gerter
E R L Ö
S U N G
verges
sen se
in

zun
G E N F
ert
ig
in
kla
G E N F
urt

das
sau
sen
lustiger
schweine
I M
F L
U G

vermessen
ver
M E S S E
ich
die
grimassen
des
schmerzes

ich komme
I N
I H R E R
süs
sen
T I E F E
vor
zum glück

ich komme
I N
I H R E R
süs
sen
T I E F E
U M
vor glück

die
äste
der
stamm
die
zweige
der
B A U M

im
nebel
des
lebens
gibt
K E I N
T O N
viel her

in
dem
sehr
guten
heimat
B E T T
fühlt er
sich wohl

zu
ars
mars
arsch
marsch
gesellt
sich die
S C H A M

die
L U S T
des
verlusts
tut
uns freun
bis
wir heulen

in principio
am anfang war
creavit deus
D A S W O R T
und das wort
himmel und erde
war bei gott
caelum et terram

J A
die wirkl
ich
keit ist
wir
klicher
als
nichts

nachschub
L
E
B
E
N
abgang
tod

eine assel
aus kassel
wird am b
E S T E N
von einem
E S T E N
in essen
gegessen

B E I M B A U
der
chinesischen
mauer
werden wir
endlich
schlauer
unendlich

durch den traum
polterte eine
lilaledrige
E D E L H
E R D E
nilpf
erd
e

falls phallus fühlung
fordert
falls scheide füllung
schreit
S E I D
allzeit
B E R
E I T

schweigt der menschen
laute lust
rauscht die erde wie
in träumen
wunderbar mit allen
bäumen was
D E M H E R Z E N
leise lust

ich
ko
se
D O
S E
um
do
se

in
the
rye
and
on
the
R O
A D

ich
hab
sie
I N
mein
aug
G E
faßt

sie
hat
mich
I N
ihr
aug
G E
faßt

O H
N E
W A S
S E R
ist
die
wiese
wüste

hic e
t
N U N
c
unter
w
under
n

wer
den
kampf
sucht
fin
det
den
T O D

die
ziegel
leiten
den
himmel
D A
C H
A B

der
Z O P F
der
perücke
des
winters
aus
eis

sie
T E I L T
mir
mit
sie
T E I L T
mit
mir

o aus der
himmelshö
H E
I N
die hocke
zu freund
H E
I N

W O
D U
nicht
bist
kann
ich
nicht
sein

j
U N G
f
E R N
sind
es
un
gern

H I C
et
N U N
c
in
ord
nun
g

A U F
der
himmels
leiter
gehts
zum
himmels
leiter

A R M U T
ist
mir
hobby
und
sport
im sozial
staat

elisabeth
ohne be
I S C H L
af in kla
G E N F
urt fit
für den
tod

der abend
R U
mpelt
sturm
verwüstet
I N
die
nacht

getroffen
vom blitz
d
e
r
G E
D U
L D

zeit
R E N N E R
N E N N E N
und
sie
hebt
sich
auf

dein gesicht
ist
ein
S O M
M E R
dein lächeln
sein
wind

unter
einem
tagmo
N D
flogen in der
sonne
fensterflügel
auf

sehr
gern
zeitweise
L E B E N D I G
B E G R A B E N
von einem
quicklebendigen
leib

sehr gern
zeitweise
L E B E N D I G
B E G R A B E N
unter
einem
quick
lebendigen leib

A C H 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

8 acht 8

I N

ge
ist
er
sit
in
mit
in
G E

D E A R S I R

immer
in bewunderung
ihrer
inneren wunden
grüßt
sie sehr innig
georg
untererdwerker

G E L B S U C H T

der
spie
gel
spie
ihm
gelb
die
galle ins gesicht

E I N F A U S T - Z I T A T

allerlei gefärbten schnitzeln
ward symmetrisch recht getan
m
ö
g
t
ihr stück für stück bewitzeln
doch das ganze zieht euch an

M U T T E R G O T T E S T A U B E

beeren kleine blüten rot und weiß
im grün des strauchs
ein feuerzungenkußschnalzlaut
dringt aus dem garten
ein flugzeug 8erbahnt
am grauweißgrauen abendhimmel
o achte fledermaus o
wiederkunft der muttergotttestaube

G L
A U

ein
fach
heit
halt
und
B E
deut
ung

gut
gemeint
ist
das
G E
genteil
von
gut

M E I N

schläft ein lied in
allen dingen
die da träumen fort
und fort und
D I E W E L T
hebt an zu singen
triffst du nur
das zauberwort

E R S C H A L L T

im
eimer
der
heimat
geht
s round
A N D
round zu

S O W
E I T E R

die
kunst
unter
menschen
fressern
genießbar
Z U
überleben

M U
T B
A R

I M
rosa
georg
el der
frösche
erkennen
sich adam
und evelyn

S O M M E R

I M
rosa
georg
el der
frösche
erkennen
sich rosa
und jurgis

S O M M E R

I M
rosa
georg
el der
frösche
erkennen
sich hans
und undine

S O M M E R

D U
raubst
mir
den atem
und
ich sterbe
I N
deinen armen

R I

G R O S S E R
E I S G A N G

lippe lippe furche furche
aufeinander ineinander
regen eggt und sonne prägt
ackers schokoladetafel
die der abend die die nacht
bricht dem bären hoch da droben
tief da unten bricht das eis
tagundnachtgleich geht das herz

M I S S I N G L I N K S

überall ist alles möglich
1000 formen hat der zufall
und die fallsucht 13 formen
links befindet sich das haus
der rechten braut und überall
vermisse ich die missing links
vermissen wir die missing links
die sich aber wo befinden müssen

P O E S I E

die pagoden
der fichten und tannen
sind unter den sternern
zu flügelkleidern der poesie
erstarrte erzengel der nacht
die rosenfingrige eos lüftet den wald
nun rauschen und schwingen sie wieder
hellglänzend wie wotans raben im wind

L E B E N

eine auf
den tod
enggef
ührte
ziel
ger
ad
e

I N P A C E

ab
geschieden
re
quiescat
un
erhört
in
pace

S O N N E

die wahrheit des winds in der weide
wie die glanzlichter auffliegen und
in die
sonne
heim
keh
re
n

S A

das
reh
die
fee
und
der
fre
und

G E

W
I N

w
in
T
E
R
W
in
d

I N
D

G E N

man
ist
dem
leben
nicht
gew
ach
sen

A N T

1

großer

1

uststu

h

1

für el

f

orgien

1

8

großer

1

uststu

h

1

oder 8

8

orgien

8

F R E I

drunt

erbe

rgers

kapit

olini

sches

erbe

heißt

H E I T

U N

die
kunst
unter
menschen
fressern
genießbar
Z U
überleben

M U

T B

A R